

NADĚŽDA HEINRICOVÁ, JANA ONDRÁKOVÁ

**PASSAGEN – LITERATUR IM ÜBERGANG.
TSCHECHISCH-DEUTSCHE AUTORENTAGUNG HRADEC
KRÁLOVÉ 24.–25. APRIL 2013**

In der letzten Aprilwoche fand an der Universität Hradec Králové eine deutsch-tschechische Autorentagung statt. Die Veranstalter dieser Tagung waren – mit Unterstützung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds – der Lehrstuhl für deutsche Sprache und Literatur und der Lehrstuhl für tschechische Sprache und Literatur der pädagogischen Fakultät der Universität Hradec Králové sowie die Sächsische Akademie der Künste. Partner der Veranstaltung waren die Stadtbibliothek der Stadt Hradec Králové, EUROPE DIRECT Hradec Králové, das Mitteleuropazentrum der Technischen Universität Dresden, das Deutsche Literaturinstitut der Universität Leipzig, das Goethe-Zentrum Pardubice und der Pavel Mervart Verlag.

Die Tagung setzte sich mit den Veränderungen auseinander, denen die Literatur beider Länder unterliegt und die das literarische Leben in Tschechien und in Deutschland in den letzten Jahren bestimmen. Vorgestellt wurden neue literarische Generationen, neue Themen, veränderte Schreibweisen und ästhetische Konzepte, die dabei auf eine sich von Grund auf verändernde literarische Landschaft mit neuen Formen der literarischen Selbstorganisation und Vermittlung treffen. Die zentralen Fragen für die Literatur und das literarische Leben beider Länder lautete: Was ändert sich? Wohin wird die Entwicklung gehen? Wie entsteht Literatur im Zeitalter von Amazon, Internet und eBook? Was sind ihre Themen und wie wird sie gelesen? Wer sind die Akteure der zeitgenössischen Literatur?

Im Laufe der Tagung fanden öffentliche Lesungen, Diskussionen und Workshops mit Autoren, Verlegern, Kritikern, Übersetzern und mit Dozenten und Studenten der Universität Hradec Králové statt.

In der deutschen Podiumsdiskussion zum Thema *Deutschsprachige Literatur im Übergang – Themen, Schulen, Trends. Aktuelle Entwicklungen nach 2000*

unter der Leitung des Literaturredakteurs des MDR FIGARO Michael Hametner präsentierten folgende Personen ihre Impulsvorträge:

- Dr. Martin Hielscher, Programmleiter im C. H. Beck Verlag,
- Prof. Josef Haslinger, Professor für literarische Ästhetik am Deutschen Literaturinstitut Leipzig und dessen Leiter, Schriftsteller und seit Mai 2013 für zwei Jahre Präsident des PEN-Zentrums Deutschland
- Prof. Dr. Bernd Leistner, Professor für Deutsche Literatur der Neuzeit an der Technischen Universität Chemnitz
- Prof. Dr. Walter Schmitz, Direktor des Mitteleuropazentrums der Technischen Universität Dresden
- Steffen Popp, Vertreter der neuen Dichtergeneration

An beiden Abenden fanden Tandem-Lesungen in den Räumen der Stadtbibliothek Hradec Králové statt, an denen sich namhafte Autoren beteiligten, darunter Volker Braun, Josef Haslinger, Ingo Schulze, Peter Gosse, Elke Erb, Růža Domašcyna, die jüngere Generation repräsentierten dann Steffen Popp, Ron Winkler, Katarina Bendixen. Von den tschechischen Autoren kamen u.a. Petr Borkovec, Kateřina Tučková, Jaromír Typlt und zwei Regionalautoren Eva Černošová und Dr. Krejzyber(d)/Jiří Studený.

Große Aufmerksamkeit weckten vier **tschechisch-deutsche Workshops** mit Autoren, Kritikern, Verlegern und Übersetzern.

1. *Das Entdecken des Poetologischen beim Übersetzen:*
Elke Erb, Peter Gosse, Petr Borkovec, Věra Koubová
2. *Literatur als Chronik des Alltags der Region:*
Ingo Schulze, Steffen Popp, Jaromír Typlt
3. *Frauen als Helden der Literatur, Strategien weiblichen Schreibens:*
Katharina Bendixen, Bára Nesvadbová, Kristina Kallert
4. *Fremde Lasten – Vom Umgang mit Geschichte und Geschichten:*
Jörg Bernig, Kateřina Tučková

Für die Öffentlichkeit haben zwei Regionalautoren zusätzlich tschechische Workshops angeboten:

5. *Mandalas im kreativen Schreiben. Autorenworkshop der Poesie:*
Jiří Studený
6. *Literarisches Atelier:*
Eva Černošová

Zu erwähnen ist nicht zuletzt die Anwesenheit von zwei Autorinnen, die einen Tag vorher mit dem Preis Magnesia Littera 2013 ausgezeichnet wurden: Kateřina Tučková, die aus ihrem Roman *Die Göttinnen von Schitkowa* (Tschechisch: *Žitkovské bohyně*) las, und die tschechische Übersetzerin Věra Koubová, die für die Übersetzung der Gedichtsammlung *Traumsaum* (Tschechisch:

Z lemu snu) von Richard Pietraß den Preis für die Übersetzung der Poesie erhielt. Die Zuhörer konnten dann neben den Gedichten von Richard Pietraß im Original gleich die tschechische Übersetzung von Věra Koubová hören. Sicherlich auch aufgrund der genannten namhaften Persönlichkeiten kamen über zweihundert Zuhörer zu der Tagung.

PhDr. Naděžda Heinrichová, Ph.D.
Lehrstuhl Deutsche Sprache und Literatur
Pädagogische Fakultät
Universität Hradec Králové
Nadezda.heinrichova@uhk.cz

Doc. PhDr. Jana Ondráková, Ph.D.
Leiterin des Lehrstuhls Deutsche Sprache und Literatur
Pädagogische Fakultät
Universität Hradec Králové
Jana.ondrakova@uhk.cz

